

A. Beteiligungen.

Zf. Nr.	Des Unternehmens		Zweck (Aufgabe)	Höhe der Beteiligung Stand am 31. 12. 33 nominal <i>RM</i>
	Name	Sitz		
1	Landesbank der Rheinprovinz .	Düsseldorf	Stammeinlage des Prov.-Verb. .	12 500 000,—
2	Rheinische Heimstätte G. m. b. H.	Düsseldorf	Förderung der gemeinnützigen Bautätigkeit in der Provinz .	1 232 890,—
3	Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m. b. H. „Rhein. Heim“	Bonn	Förderung der ländlichen Siedlung in der Rheinprovinz	293 000,—
4	Rheinische Beamtenbaugesellschaft m. b. H.	Düsseldorf	Erstellung von Wohnungen f. Provinzialbeamte und Angestellte .	30 000,—
5	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G.	Essen	Elektrizitätsversorgung: a) Inhaberaktien b) Namensaktien	617 600,— 65 980,—
6	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien G. m. b. H.	Essen	Sicherung des kommunalen Einflusses im RWE.	5 000,—
7	A.-G. „Westermaldbrüche“ . .	Bonn	Betrieb von Basaltbrüchen: Inhaberaktien	255 875,—
8	A.-G. J. Reeh	Dillenburg	Betrieb von Basaltbrüchen: Namensaktien	162 800,—
9	Basalt-Aktiengesellschaft . . .	Lang a. Rh.	Betrieb von Basaltbrüchen: Inhaberaktien	150 000,—
10	Rheinische Provinzial-Basaltwerke G. m. b. H.	Obercassel	Betrieb von Basaltbrüchen (Rhein. Provinzialverband besitzt sämtliche Anteile)	260 000,—
11	Kleinbahn Mergig-Büschfeld G. m. b. H.	Mergig	Kleinbahnbetrieb 650 000 fr. Frs.	108 333,—
12	Nürburg-Ring G. m. b. H. . .	Adenau	Automobilrenn- u. Prüfungsstraße	9 000,—
13	Rhein. Spielgemeinschaft für nationale Festgestaltung, Gemeinnützige G. m. b. H. . . .	Köln	Volksschauspiele und Festspiele an Nationalfeiertagen	3 000,—

Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. - 31. 12. 34 ±	Höhe der Beteiligung Stand am 31. 12. 34 nominal <i>RM</i>	Bemerkungen
—	12 500 000,—	Zwischen sind gemäß den zwischen dem Provinzialverband und dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband einerseits und der Landesbank andererseits getroffenen Abkommen vom 4. 1. 1935 die dem Provinzialverband auf den Kredit von 50 Millionen <i>RM</i> per 31. 12. 1934 insgesamt zuteilenden Zinsen im Betrage von 5 199 809,89 <i>RM</i> , Wert 31. 12. 1934, als Einzahlung auf den noch nicht eingezahlten Teil der Stammeinlage der Provinz in Höhe von 7 500 000 <i>RM</i> verrechnet worden. Dadurch ist die Stammeinlage des Provinzialverbandes an der Landesbank auf 17 699 809,89 <i>RM</i> gestiegen (vergl. B. Förderungen Hb. Nr. 8).
+ 392 740,—	1 625 630,—	Im Rahmen der Bereinigung der Zahlungsrückstände der Stadt- und Landkreise hatte sich der Provinzialverband bereit erklärt, Geschäftsanteile der Stadt- und Landkreise sowie der kreisangehörigen Gemeinden an der Rheinischen Heimstätte von rund 500 000 <i>RM</i> zu übernehmen. Auf Grund des Angebots des Provinzialverbandes wurden bis zum 31. Dezember 1934 Geschäftsanteile im Gesamtbetrage von 385 050 <i>RM</i> übernommen. Die Abtretung der noch ausstehenden Geschäftsanteile ist in der Durchführung begriffen. Ferner wurden an Geschäftsanteilen von der Dr. Francis-Kreisfestigung — 7 690 <i>RM</i> , auf den Provinzialverband übernommen, insgesamt 392 740 <i>RM</i> .
—	293 000,—	
—	30 000,—	
—	617 600,—	Davon nom. 266 000 <i>RM</i> lombardiert zugunsten der kommunalen Aufnahmegruppe (vgl. Ziffer 6).
—	65 980,—	
—	5 000,—	
+ 74 985,—	330 860,—	Das Aktienkapital der A. G. „Westermaldbrüche“ Bonn wurde mit Wirkung vom 31. 12. 32 im Verhältnis 4 : 1 zusammengelegt. Die bisherige Kapitalbeteiligung des Prov.-Verb. von nom. 250 500 <i>RM</i> Inhaberaktien und nom. 485 000 <i>RM</i> Vorzugsaktien, zusammen 725 500 <i>RM</i> , ermächtigt sich hierauf nach Abzug eines bei der Berechnung außer Betracht gebliebenen Spitzenbetrages von 60 <i>RM</i> auf 183 860 <i>RM</i> hinzukommen von der Sa. Reeh A. G. im Austausch bereingekommenen 72 000 <i>RM</i> janierte Westermaldbruchaktien. Weiter sind hinzugekommen nom. 75 000 <i>RM</i> janierte Westermaldbruchaktien der Prov. Basaltwerke Obercassel auf Grund der Bereinigung des Verhältnisses Provinz-Prev. Basaltwerke. Dadurch erhöht sich die Beteiligung auf nom. 330 860 <i>RM</i> .
—	162 800,—	
+ 150 000,—	150 000,—	Dem Provinzialverband übernommen im Rahmen der Bereinigung des Verhältnisses Provinz - Provinzial-Basaltwerke.
+ 40 000,—	300 000,—	Erhöhung des Geschäftskapitals im Rahmen der Bereinigung des Verhältnisses Provinz - Provinzial-Basaltwerke.
—	108 333,—	
—	9 000,—	
—	3 000,—	



B. Forderungen.

St. Nr.	Name und Wohnort des Schuldners	Bezeichnung der Forderung	Stand am 31. 12. 33 RM
1	Die rheinischen Stadt- und Landkreise	Forderungen aus der Konsolidierungsaktion der Zahlungsrückstände an Provinzialumlage und Anstaltspflegekosten	14 921 253,—
2	Derchiedene	Baudarlehen zur Beschaffung von Wohnungen für Provinzialbeamte und Angestellte	733 261,—
3	Derchiedene	Forderungen des Prov.-Verbandes (Hauptfürsorgestellen) aus ausgeliehenen Bau- und Wirtschaftsdarlehen an Kriegsbeschädigte und Kriegertinterbliebene	207 010,—
4	Kreis Ahrweiler (Adenau)	Darlehen für den Bau des Nürnberg-Ringes	45 000,—
5	Bezirksverband Wiesbaden	Forderung des Prov.-Verbandes gegen den Bezirksverband Wiesbaden aus Anlaß der Umgliederung des Kreises Wehlar aus der Rheinprovinz in die Provinz Hessen-Nassau	240 000,—
6	Stadt Neuwied	Staffeldarlehen für den Deichbau Neuwied	17 050,15
7	Rheinische Provinzial-Basaltwerke G. m. b. H., Obercaffel	Forderung für Brecheranlage	—
8	Landesbank der Rheinprovinz, Düsseldorf	Darlehensforderung aus der gemäß Beschluß des 79. Prov.-Landtages vom Prov.-Verband übernommenen, inzwischen umgeschuldeten Schuld gegenüber Reich und Staat aus den von diesen für die Landesbank eingelösten Schatzanweisungen in Höhe von 50 Millionen RM zuzüglich Zinsen, nämlich: 5% auf 35 Mill. RM v. 15. 10. 32—28. 2. 34 u. 5% auf 15 Mill. RM v. 1. 11. 32—28. 2. 34	53 406 200,—
9	Eogl. Erziehungsanstalt, Oberbieber bei Neuwied	Darlehen der Landesbank. Der Prov.-Verband ist als Bürge inzwischen im Wege der Umschuldung in die Verpflichtung eingetreten	30 303,93
10	Berg. Diakonissen-Mutterhaus in Wuppertal-Elberfeld	Desgleichen	57 657,21
11	Kath. Schifferhinderheim St. Josef in Duisburg	Desgleichen	138 655,03
12	Eogl. Verein „Jugendwohl“ in Köln	Desgleichen	46 985,44

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 1.—31. 12. 34 RM	Stand am 31. 12. 34 RM	Bemerkungen
—	14 921 253,—	—	übernommen unter der Bezeichnung „Konsolidierungsaktion“ nach Übersicht C, Ziffer 3, weil nach dem Aufbau der Übersicht über den Vermögens- und Schuldenstand des Provinzialverbandes besser unter C der Vermögensübersicht aufzuführen.
+	7 376,23	740 637,23	Gezigt wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934 = 27 127,77 RM Neu bewilligte Darlehen = 34 500,— mithin Zugang: 7 376,23 RM
—	68 314,55	138 695,45	Darlehensrückzahlungen die im ordentlichen Haushalt bei Kapitel 45 Titel 3 vereinnahmt wurden.
—	—	45 000,—	Sinlos getundet vom 26. 6. 33 auf die Dauer von 5 Jahren bis 25. 6. 38
—	240 000,—	—	Durch Heringabe von Umschuldungsbriefen in gleicher Höhe abgedeckt, die wiederum zur Abdeckung der Schulden des Provinzialverbandes gegenüber dem Umschuldungsverband verwandt wurden.
—	17 050,15	—	Der Kreis Neuwied hat inzwischen die Verpflichtung zur Bereitstellung der Staffeldarlehen übernommen gegen Freistellung von einem Teil seiner Zahlungsrückstände gegenüber dem Provinzialverband und gegen Abtretung der aus dem bereits geleisteten Staffeldarlehen erwachsenen Rückzahlungsansprüche.
+	357 394,40	357 394,40	Die Forderung steht im Zusammenhang mit der Bereinigung des Verhältnisses Provinz-Provinzial-Basaltwerke. Laut Abkommen zwischen dem Provinzialverband und dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband einerseits und der Landesbank andererseits vom 4. 1. 1935 sind die dem Provinzialverband auf dem Kredit von 50 Millionen RM per 31. 12. 1934 insgesamt zuzurechnenden Zinsen im Betrage von 5 199 809,79 RM, Wert 31. Dezember 1934, als Einzahlung auf den noch nicht eingezahlten Teil der Stammeinlage der Provinz bei der Landesbank in Höhe von 7 500 000 RM verrechnet worden (vergl. die Bemerkung zu A. Beteiligung Hb. Nr. 1). Ferner sind inzwischen im Rahmen des gleichen Abkommens die dem Provinzialverband von der Landesbank gewährten am 31. 12. 1935 bzw. 31. 3. 1936 fällig werdenden Darlehen in Höhe von 6 Millionen RM mit Wertstellung 31. 12. 1934 gegen einen Teilbetrag des obigen Kredits in gleicher Höhe verrechnet worden (vergl. Nachweisung über den Schuldenstand A II 4b). Endlich sind im Rahmen des genannten Abkommens bis zur Aufstellung des Haushaltsplans weitere 10 Millionen RM in Umschuldungsbriefen zu pari abgedeckt worden. Die Forderung an die Landesbank besteht demnach z. St. noch in Höhe von 34 Millionen RM. Sie wird nach dem Abkommen weiter in Umschuldungsbriefen zu pari abgedeckt werden. Von den erwähnten 10 Millionen RM Umschuldungsbriefen sind bis zur Aufstellung des Haushaltsplans 2 250 000 RM verwendet worden, um den langfristig konsolidierten Teil des Darlehens des Preussischen Staates (vergl. Nachweisung über den Schuldenstand A II 2, Ziff. 11), dessen Abdeckung in Umschuldungsbriefen vorgesehen war, abzudecken. Weitere 2 Millionen RM sind an den Umschuldungsverband gegangen, um die Schuld des Provinzialverbandes beim Umschuldungsverband (vergl. Nachweisung über den Schuldenstand A II 1c) zu senken. Der Rest stand an Umschuldungsbriefen aus den 10 Millionen RM beträgt demnach noch 5 750 000 RM.
+	1 793 609,89	55 199 809,89	
—	303,93	30 000,—	Bei der Umschuldung verbliebener in bar abgedeckter Spitzenbetrag.
—	657,21	57 000,—	Wie zu Hb. Nr. 9.
—	—	138 655,03	Wertlos.
—	19 485,44	27 500,—	Zur Sanierung mußte ein Schuldnachlaß von 20 000 RM gewährt werden. Der Zugang von 514,50 RM ergibt sich aus der Einzurechnung von rückständigen Zinsen zum Kapital.

Nr.	Name und Wohnort des Schuldners	Bezeichnung der Forderung	Stand am 31. 12. 33 RM
13	Caritasverband, Wuppertal-Eberfeld	Desgleichen	50 906,33
14	Vaterländischer Frauenverein in Neuwied	Desgleichen	170 392,50
15	Caritasverband, M.-Gladbach	Desgleichen	26 126,69
16	Rheinische Heimstätte G. m. b. H., Düsseldorf	Staatsdarlehn	700 000,—
17	Diakonieanstalten, Kreuznach	Desgleichen	340 000,—
18	Evgl. Gemeinde, Berg.-Gladbach	Desgleichen	90 000,—
19	Josefs-Gesellschaft für Krüppelfürsorge, Köln-Deutz	Desgleichen	330 000,—
20	St. Elisabethstift, Bad Kreuznach	Desgleichen	30 000,—
21	Schifferhinderheim St. Josef, Duisburg-Ruhrort	Desgleichen	100 000,—
22	Herberge zur Heimat, Köln	Desgleichen	70 000,—
23	Erziehungs- u. Pflegeanstalt „Heiphata“, M.-Gladbach	Desgleichen	90 000,—
24	St. Elisabethstift, Bad Kreuznach	Darlehen des Preussischen Staates. Der Provinzialverband ist als Bürge inzwischen im Wege der Umschuldung in die Verpflichtung eingetreten	
25	Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk, Essen	Aus Mitteln des Arbeits-Beschaffungsprogramms aufgenommene und an den Ruhesiedlungsverband weitergeleitete Darlehen	836 300,—

Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. - 31. 12. 34 ±	Stand am 31. 12. 34 RM	Stand am 31. 12. 34 RM	Bemerkungen
-	6,33	50 900,—	Wie zu lfd. Nr. 9.
-	392,30	170 000,—	Wie zu lfd. Nr. 9.
-	13 626,69	12 500,—	Zur Sanierung mußte ein Schuldnachlaß von 10 000 RM gewährt werden. Der Rest stellt die Abdeckung eines von der Umschuldung ausgenommenen Spitzenbetrages dar, der mit den darauf aufgelaufenen Zinsen zusammen 3 773,31 RM beim Tilgungsstok vereinnahmt worden ist (vgl. Übersicht C, lfd. Nr. 2).
-	59 540,—	640 460,—	Zur Zwecke der Erhöhung des Staatl. Anteils an dem Gesellschaftskapital der Rheinischen Heimstätte ist ein Betrag von 59 540 RM des der Heimstätte über den Prov.-Verband gewährten Staatsdarlehens mit Wirkung vom 1. 1. 1934 ab in Stammeinlage umgewandelt worden. Hierdurch ermäßigt sich auch die Verpflichtung der Provinz gegenüber Staat um diesen Betrag.
-	—	340 000,—	
+	6 750,—	96 750,—	Rückständige Zinsen auf inzwischen umgeschuldete Teilschuld von 67 500 RM.
-	—	330 000,—	
+	3 600,—	33 600,—	Rückständige Zinsen auf die inzwischen umgeschuldete Schuld von 30 000 RM.
-	—	100 000,—	wertlos
-	—	70 000,—	
-	—	90 000,—	
+	16 800,—	16 800,—	
+	1 101 048,71	1 937 348,71	Davon 683 300,— RM aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 1 254 048,71 „ Teilbeitrag aus dem aufzunehmenden Darlehen aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm 1933 im Betrage von 1 470 000 RM.

C. Ansammlungsstätte, Fonds und

Stb. Nr.	Bezeichnung	Zweck und Bestand	Stand am 31. 12. 33
			RM
1	Betriebsfonds	bar	2 303 822,59
2	Tilgungsfonds	a) bar	156 251,78
		b) Schulverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	—
3	Konfolidierungsaktion	Konfolidierung der Zahlungsrückstände der Stadt- und Landkreise an Provinzialumlage und Anstaltspflegekosten:	14 921 253,—
4	Ausgleichsrücklage	a) bar	67 348,90
		b) Wertpapiere: Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	62 812,50 20 412,50
5	Erneuerungsfonds	bar	—
6	Bürgschaftsfonds	bar	—
7	Steuergutfcheine	nom.	31 740,—

zweckgebundene Sondervermögen.

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. — 31. 12. 34	Stand am 31. 12. 34	Bemerkungen
	RM		
	—	2 303 822,59	
+	1 385 476,76	1 541 708,54	Rüführung an den Tilgungsfonds nach dem Rechnungsabluß 1933 = 2 930 818,75 RM
+	1 513 900,—	1 513 900,—	Teilabdeckung einer infolge Inanspruchnahme als Bürge auf den Provinzialverband übergebenen Forderung der Landesbank gegen den kath. Caritasverband Hl. Blöbber 3 773,31 „ Zinsen aus einer zu Lasten des Tilgungsfonds (vgl. unten) konfolidierten Forderung des Provinzialverbandes gegen den kath. Sürjorverein Düsseldorf 310,— / 2 934 902,06 RM. Entnahme zur Deckung von Ausgaben auf Anleiheermittlungen des an. H. J. 1929 und 1930 . . . = 20 025,30 RM desgl. zur Konfolidierung einer Forderung des Prop.-Verbandes gegen den kath. Sürjorverein Düsseldorf = 15 500,— „ = 35 525,30 RM mithin Zugang 2 899 376,76 RM Von diesen 2 899 376,76 RM sind 1 513 900 RM verwendet worden um Umschuldungsbriefe aus der Konfolidierungsaktion zu pari zu übernehmen. Der Tilgungsfonds besteht demnach aus Umschuldungsbriefen in Höhe von 1 513 900,— RM. Bestand 1 541 708,54 RM.
—	3 955 409,09	10 965 843,91	Bisher nachgewiesen unter B „Forderungen“ 34ff. 1; vgl. die Bemerkung dort. Erläuterungen der Abgänge: a) 840 000 RM, Berichtigung infolge Nichteranziehung zur Konfolidierung, ferner sind: b) 426 309,09 RM „Erhaltungen aus anderen Haushaltsabschnitten“, hier abgesetzt — siehe im einzelnen „Bilanz der Konfolidierungsaktion“, c) 2 689 100,— RM infolge Herentnahme von Umschuldungsbriefen zum Nennwert. Die Umschuldungsbriefe wurden wie folgt verwendet: 1 175 200 RM zur außerordentlichen Schuldenabdeckung gegenüber dem Umschuldungsverband 1 513 900 RM an den Tilgungsfonds abgeführt. Ein Bestand an Umschuldungsbriefen ist infolgedessen bei der Konfolidierungsaktion nicht vorhanden. Der Gegenwert für die Umschuldungsbriefe ist der Konfolidierungsaktion vom Tilgungsfonds erstatet.
+	792 075 39,—	859 424,29	Es handelt sich um die Überschüsse der letzten Rechnungsjahre und den Erlös aus der Auslösung von Ablösungsanleihen. Weiter sind 700 000 RM auf Grund des Schreibens des Rechnungsprüfungsamtes von 8. Oktober 1934 vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung hier auch schon mitaufgeführt.
—	2 100,—	60 712,50	Ausloß p. 1. Oktober 1934
—	4 000,—	16 412,50	„ p. 31. Dezember 1934
+	127 051,72	127 051,72	Erlös aus dem Verkauf von totem und lebendem Inventar aus Anlaß der Verpachtung der Provinzialgüter Sülzenhain, Cammersdorf und Bülferwerb und aus Grundstücksverkäufen.
+	165 169,71	165 169,71	Der am Schluß des Rechnungsjahres 1933 zum Ausgleich für eine Inanspruchnahme des Provinzialverbandes aus Bürgschaften im ordentlichen Haushalt 1933 verbliebene Restbetrag von 165 169,71 RM wurde dem Bürgschaftsfonds überwiesen.
+	3 730,—	35 470,—	Zugang = 12 040,— RM Abgang = 8 310,— „ Umsatzsteuer an Finanzkasse abgeführt.

Kfz. Nr.	Bezeichnung	Zweck und Bestand	Stand am 31. 12. 33
			RM
8	Rhein. Meliorationsfonds	a) bar	44 868,—
		b) Forderungen aus Aufwertung	16 557,34
9	Fonds für Zinsermäßigungen für Umlagekredite	bar	—
10	Fonds des Rittergutes Desdorf	a) bar	36 023,—
		b) Wertpapiere:	
		Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	512,50
		Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	250,—
11	Stipendienfonds für würdige und bedürftige Schüler der höheren Landwirtschaftsschule in Kleve aus dem Reg.-Bezirk Aachen	bar	6 285,60
12	Dr.-Francis-Kruse-Stiftung	Zur Unterstützung hinterreicher Familien im Regierungsbezirk Düsseldorf:	
		a) bar	—
		b) Verschiedene Wertpapiere, in der Hauptsache Goldkom.-Oblig. der Landesbank, nom.	116 500,—
		c) Geschäftsanteile der Rhein. Heimstätte G. m. b. H., nom.	7 690,—
13	Fonds für den Patenkriegerfriedhof in Frankreich	bar	—
14	Sonderkonto der Kriegsbeschädigten- und Kriegerhinterbliebenenfürsorge	Sür verschiedene Zwecke der Kriegsbeschädigten, Kriegerhinterbliebenen- und Schwerbeschädigtenfürsorge:	
		a) bar	157 037,43
		b) Forderungen	154 498,61
		c) Wertpapiere:	
		Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	37 337,50
		Reichsschuldverschreibungen nom.	24 250,—
		Stadt Solingen Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	562,50
		Bergwerksgel. Hibernia Herne-Genußrechte, nom.	900,—

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. — 31. 12. 34	Stand am 31. 12. 34	Bemerkungen
	RM		
+	3 142,80	48 010,80	Zinserträge, Kapitalrückzahlungen.
-	256,82	16 300,52	Kapitalrückzahlungen.
+	59 585,30	59 585,30	
+	4 637,50	40 654,50	Überschuß des Jahres 1933 der Haushaltsrechnung des Rittergutes Desdorf und angefallene Zinsen für das Kalenderjahr 1934.
	—	512,50	
	—	250,—	
+	204,20	6 489,80	Angefallene Zinsen im Kalenderjahr 1934.
+	502,—	502,—	Gegenwert für die Übernahme der Geschäftsanteile an der Rheinischen Heimstätte G. m. b. H. auf den Prov.-Verband der Rheinprovinz von 7 690,— RM Hierzu ab der Erwerbspreis für nom. 8 000,— Goldkom. Oblig. der Landesbank der Rheinprovinz 7 199,90 „ /. 490,10 RM Hierzu ein am 31. Dezember 1934 noch zur Verfügung stehender Zinsbetrag von 11,90 „ /. 502,— RM
+	8 000,—	124 500,—	6% Goldkom.-Oblig. der Landesbank.
-	7 690,—	—	Vom Provinzialverband der Rheinprovinz übernommen (vgl. Übersicht A Siff. 2).
+	87 657,—	87 657,—	
+	43 406,89	200 444,32	Zugang insbesondere infolge Ablösungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Einziehung Schwerbeschädigter und Darlehensrückzahlungen.
-	28 970,50	125 528,11	Darlehensrückzahlungen von Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen.
-	1 000,—	36 337,50	Rücklösung p. 30. September 1934.
	—	24 250,—	
	—	562,50	
	—	900,—	

St. Nr.	Bezeichnung	Zweck und Bestand	Stand am 31. 12. 33
15	Verschiedene kleinere, durch die Inflation entwertete Stiftungen und zweckgebundene Fonds	Sür verschiedene Wohlfahrtszwecke:	
		a) bar	43 402,60
		b) Wertpapiere:	
		Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	1 850,—
		" " " ohne " "	500,—
		Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	14 550,—
		" " " ohne " "	787,50
		7% Landesbank der Rheinprovinz Goldkom.-Oblig. nom.	6 500,—
		6% desgl.	—
		Düsseldorfer Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	187,50
		4% Deutsche Reichsanleihe von 1934	—
		4% abgest. österr. einheitliche Rente von 1868 — 2000 österr. Kronen*)	—
		Neue westpreuß. landw. Pfandbriefe*)	—
		4% deutsche Schutzgebietsanleihe v. 1913	—
		c) Aufwertungs-hypotheken	
a) Neuenhaus, Wesel	—		
b) Coosjen, Linnich	—		
16	Vermächtnis Lindow	a) bar	—
		b) Reichsschuldbuchforderungen	—
17	Sonderkonto zur Gewährung von Beschaffungs- und Produktionsdarlehen aus überwiesenen Staatsmitteln	c) Verschiedene Wertpapiere	—
		a) bar	45 595,97
		b) Forderungen	146 891,—
18	Konto „Nettemühle“	bar	—

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. — 31. 12. 34		Stand am 31. 12. 34	Bemerkungen
	±	RM		
—		25 859,65	17 542,95	Abgang: 35 527,33 RM, davon 20 346,33 RM zum Erwerb von nom. 22 000 RM 6% Landesbank Goldkom.-Oblig. und 15 181 RM Erfüllung der Auflage des Vermächtnisses Schell durch Orgelbeschaffung bei der Kinderheilanstalt Süchteln. Zugang: 9 667,65 RM aus Zinsen und ausgelassen deutschen Abl.-Anleihen und Rheinprovinz Abl.-Anleihen.
—		37,50	1 812,50	37,50 RM ausgelöst per 1. Oktober 1934.
—		500,—	—	Umtausch in 4% Deutsche Reichsanleihe von 1934.
—		1 025,—	13 525,—	Ausgelöst per 31. Dezember 1934.
—		—	787,50	
—		—	6 500,—	
+		22 000,—	22 000,—	
—		—	187,50	
+		200,—	200,—	Umgetauschte Deutsche Abl.-Anl. ohne Ausl.
—		—	—	*) noch nicht aufgewertet.
—		—	—	*) Kurs 1. Oktober 1934 — 9,60 v. G.
—		—	—	*) noch nicht aufgewertet.
+		1 000,—	1 000,—	} Die Zinsen und Rückzahlungen (siehe dem Laubstammen- bzw. Blinden-Unterstützungsfonds zu.
+		4 939,88	4 939,88	
+		13 018,84	13 018,84	Die verstorbenen Eheleute Postpräsident a. D. Erich Lindow in Bonn haben durch gemeinschaftliches Testament vom 10. März 1922 ihr gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen der Provinzial-Blindenunterrichtsanstalt in Krumm mit der Auflage vermacht, die aus diesem Vermögen aufkommenden Zinsen je zur Hälfte an zwei Verwandte der Erblasser bis zu deren Ableben und nach beider Ableben mindestens 6% Zinsen von 10 000 RM an eine dritte Verwandte bis zu ihrem Ableben zu zahlen.
+		412,50	412,50	
+		11 991,72	11 991,72	
+		18 128,77	63 724,74	Neubewilligte Mittel und Rückstellungen pp.
+		63 567,19	210 458,19	Ausgegebene Darlehen.
+		35 909,98	35 909,98	Es handelt sich um einen noch zur Verfügung stehenden Restbetrag aus Anlaß der Erwerbung der Nettemühle und um die aus der Verpachtung der Nettemühle erzielten Pachteinahmen von 29 765,54 RM *) (Die Pachteinahmen, die bisher diesem Konto zugeführt wurden, werden vom Rechnungsjahr 1935 ab im Unterhaushaltsplan der Liegenschaftsverwaltung nachgewiesen.) Ferner um den noch vorhandenen Restbetrag einer vom Reichsentschädigungsamt gezahlten Entschädigung für von der Befehung beschlagnahmt gewesener Weiden des Nettegutes von 6 144,44 „ Insgesamt 35 909,98 RM

*) Darüber ist noch ein Betrag von 4000 RM zur Befehung der in diesem Jahre entfallenden Bodenerträge — Durchbruch des Wasserzuführungsgrabens der Mühle, Verpachtung eines großen Teiles von Waldland — und Reparaturen in der Mühle referiert gehalten.

Bilanz der Konsolidierungsaktion

Aktiva	Stand der Eröffnungsbilanz RM	Abgang in der Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 34 RM	Stand 31. 12. 34 RM
Diese Aktiva legen sich wie folgt zusammen	19 601 000,—	6 241 963,91	13 359 036,09
1. Langfristig konsolidiert bzw. zur langfristigen Konsolidierung vorgesehen			
a) Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	10 241 000,—	10 241 000,—	
Änderungen des Angebots			
in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	—	565 000,—	—
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	+	55 000,—	9 731 000,—
Abgang infolge Annahme von Umschuldungsbriefen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934		—	9 731 000,—
	514 000,—		
b) Bestand an Umschuldungsbriefen	—	—	9 217 000,—
Zugang in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	2 689 100,—	2 689 100,—	
Abgang in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	—	—	
	2 689 100,—*)		
2. Konsolidiert nach bes. Bed.			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	—	—	
Änderungen des Angebots			
in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	—	132 000,—	—
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	+	8 920,70	123 079,30
Abgang infolge Annahme von Umschuldungsbriefen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934		—	123 079,30
3. Konsolidiert auf 24 Monate			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	4 434 000,—	4 434 000,—	
Änderungen des Angebots			
in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	—	345 000,—	—
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	+	9 000,—	4 098 000,—
Abgang infolge Annahme von Umschuldungsbriefen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934		983 815,32	3 114 184,68
	602 750,—		
4. Konsolidiert auf 12 Monate			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	4 926 000,—	4 926 000,—	
Änderungen des Angebots			
in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	—	633 000,—	—
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934	+	27 357,16	4 320 357,16
Abgang infolge Annahme von Umschuldungsbriefen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934		2 760 229,83	1 560 127,33
	478 914,31		
5. Erfüllungen anderer Haushaltsabschnitte			
Zugang in der Zeit vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1934	426 309,09	—	426 309,09
	19 601 000,—	6 241 963,91	13 359 036,09

*) Die Umschuldungsbriefe wurden wie folgt verwendet:
1 175 200 RM zur außerordentlichen Schuldenabdeckung gegenüber dem Umschuldungsverband.
1 513 900 RM an den Tilgungsfond abgeführt (vgl. Übersicht C Anleiheausgaben pp. 176. Nr. 3, Spalte Bemerkungen lit. e)

(Stand: 31. Dezember 1934)

Passiva	Stand der Eröffnungsbilanz RM	Abgang in der Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 34 RM	Stand 31. 12. 34 RM
I. Bestand der Konsolidierungsaktion	14 081 253,—	1 175 200,—	12 906 053,—*)
II. Verpflichtungen gegenüber der Landeshaupthasse (Dorffuß)	5 519 747,—	5 066 763,91	452 983,09**)
	19 601 000,—	6 241 963,91	13 359 036,09

*) Zur Abdeckung der Verpflichtungen bei der Landeshaupthasse in Höhe von 452 983,09 RM stehen zur Verfügung aus Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise an kurzfristig konsolidierten Zahlungsrückständen:
aus den in 12 Monaten rückzahlbaren Beträgen 452 983,09 RM vgl. Aktiva-Seite Ziffer 4

Es verbleibt hiernach ein Bestand der Konsolidierungsaktion und zwar:

a) langfristige Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise von	9 217 000,—	RM vgl. Aktiva-Seite Ziffer 1a
b) Forderungen nach besonderen Bedingungen gegen die Stadt- und Landkreise von	123 079,30	" " " " " 2
c) auf 24 Monate konsolidierte Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise von	2 511 434,68	" " " " " 3
d) auf 12 Monate konsolidierte Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise von	628 229,93	" " " " " 4
e) Erfüllungen anderer Haushaltsabschnitte	426 309,09	" " " " " 5
Summe:	12 906 053,—	RM

In Übereinstimmung mit der Vermögensübersicht, zu C Ziffer 3, jedoch mit der Maßgabe, daß der Verrechnungsposten „Erfüllungen anderer Haushaltsabschnitte“ in Höhe von 426 309,09 RM dort abgeleitet worden ist.

Nach-
über den Schuldenstand des Provinzialverbandes der Rheinprovinz
bis 31. Dezember 1934

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. 12. 1933 RM
A. Seit dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:	
I. Auslandsschulden:	
1. Inhaberschuldverschreibungen	—
2. Anteile an Sammelanleihen	—
II. Inlandsschulden:	
1. Langfristige Anleihen	
a) Inhaberschuldverschreibungen	—
b) Anteile an Sammelanleihen und dergl.	30 466 868,17
c) Schulden an den Umschuldungsverband	—
d) Sonstige langfristige Tilgungsanleihen	3 426 937,50
2. Schulden aus öffentlichen Mitteln	
a) Schulden aus Hauszinssteuermitteln	2 938,64
b) Sonstige Schulden aus öffentlichen Mitteln:	
1. Notstandsmaßnahmen im Straßenbau	3 862 923,75
2. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 (Papen-Programm)	5 821 347,70
3. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1933 (Sofort-Programm)	7 929 399,—
4. III. Arbeitsbeschaffungsprogramm (Reinhardt-Programm)	128 000,—
5. Öffn.-Darlehen für den Ausbau der Mittelmoselstraße, vom Landkreis Trier übernommen	—
6. Staatsdarlehen, weitergeleitet an Anstalten und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	1 050 000,—
7. Staatsdarlehen für Hochwasser Schäden 1926/26	650 000,—
8. Preuß. Staat für Landarbeiterwohnungen Hittesgut Desdorf	5 246,60
9. Kreis Bergheim — wie zu I/b, Nr. 8	6 682,48
10. Staatsdarlehen, weitergeleitet an Rhein, Heimstätte G. m. b. H.	700 000,—
11. Preuß. Staat betr. Hilfsaktion	4 550 000,—
12. Rhein, Heimstätte G. m. b. H. für Aufstockung des Landeshauses	200 000,—
13. Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Rheinprovinz	750 000,—
3. Hypotheken und Restkaufgelder	9 000,—
4. Sonstige seit 1. April 1924 aufgenommene Schulden	
a) Schenkungen	—
b) Sonstige mittelfr. Schulden	29 070 702,61
c) kurzfristige Schulden (Laufzeit höchstens 1 Jahr oder jederzeit kündbar)	1 870 000,—
B. Vor dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:	
Abtunungs- und Aufwertungsschulden	311 506,66
Insgesamt:	90 811 553,11

+) In dem vorstehenden Schuldenstand sind die aus Anleihen zu deckenden Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für 1934 in der Gesamthöhe von 9 496 291,— RM erst mit 5 583 328,49 RM erhalten. Ist der a. a. Haushalt ganz abgewickelt, so wird sich der Schuldenstand also noch um 3 912 962,51 RM erhöhen.

weisung

unter Berücksichtigung der in der Zeit vom 1. Januar 1934 eingetretenen Veränderungen^{*)}

Zugänge in der Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 34 durch		Abgänge in der Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 34 durch		Schuldumwandlungen in der Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 34 auf Grund des Gemeindeumlagegesetzes		Schuldenstand am 31. 12. 1934 RM
Berichtigung RM	Schuldaufnahme RM	Berichtigung RM	Schuldentilgung RM	+	— RM	
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	805 175,91	—	—	29 661 692,26
54 089 300,—	—	135 400,—	1 415 200,—	+	16 177 500,—	68 716 200,— *)
—	—	—	188 063,44	—	—	3 238 874,06
—	—	—	32,08	—	—	2 906,56
—	—	—	154 352,17	—	—	3 708 571,58
—	475 905,—	—	—	—	—	6 297 252,70
—	2 066 441,—	—	—	—	—	9 995 840,—
—	4 543 647,08	—	—	—	—	4 671 647,08
—	285 000,—	—	22 470,80	—	—	262 529,20
—	—	—	—	—	357 500,—	692 500,—
—	—	—	100 000,—	—	—	550 000,—
—	—	—	524,68	—	—	4 721,92
—	—	—	121,81	—	—	6 560,67
—	—	—	59 540,—	—	—	640 460,—
—	—	—	770 000,—	—	—	3 780 000,— **)
—	—	—	—	—	—	200 000,—
—	—	—	—	—	—	750 000,—
—	—	—	1 000,—	—	—	8 000,—
—	—	710 702,61	373 016,24	—	13 950 000,—	14 036 983,76 ***)
—	—	—	—	—	1 870 000,—	—
—	—	—	6 558,05	—	—	304 948,61
54 089 300,—	7 570 993,08	846 102,61	3 896 055,18	—	—	147 529 688,40

*) Hieroon sind inzwischen durch Eingabe von Umschuldungsbriefen 2 Millionen RM abgedeckt (vergl. die Bemerkung zu B. Sorderungen I/b, Nr. 8).

**) Hieroon sind inzwischen abgedeckt 2 250 000 RM an Umschuldungsbriefen (vergl. die Bemerkung zu B. Sorderung I/b, Nr. 8). Außerdem werden bis zum 1. 4. weiter abgedeckt sein 180 000 RM durch monatliche Teilzahlung von 60 000 RM.

***) Hieroon sind abgedeckt 6 Millionen RM mittelfristige Kredite der Landesbank (vergl. die Bemerkung zu B. Sorderung I/b, Nr. 8.)

Überblick
über die vom Provinzialverband der Rheinprovinz für Anstalten und Einrichtungen der privaten Wohlfahrtspflege
übernommenen Bürgerpflichten nach dem Stande vom 31. Dezember 1934.

Nr.	Anstalten und Einrichtungen, die bei der Bürgerpflichtübernahme berücksichtigt wurden:	Beitrag des Provinzialverbandes vom	Höhe der Bürgerpflicht	Bürgern in Anspruch genommen	Verpflichtet in Höhe von	Stand: 31. 12. 33		Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. - 31. 12. 34		Stand: 31. 12. 34	
						Die übernommenen Bürgerpflichten in Höhe von	in Höhe von	±	Die übernommenen Bürgerpflichten in Höhe von	Die übernommenen Bürgerpflichten in Höhe von	
1	Ergl. Erziehungsanstalt Oberbierich bei Heinsberg (Anstalt für Sülzorgeschülner)	24. 6. 1924	70 000,—	70 000,—	—	50 000,—	20 000,—	—	20 000,—	70 000,—	—
2	Ergl.-Jesuitenanstalt in Erft für den Ausbau der chirurgisch-orthopädischen Station	"	175 000,—	175 000,—	—	—	175 000,—	—	—	—	175 000,—
3	Kath. Erziehungsanstalt für die Rheinprovinz für die Errichtung einer Anstalt für körperlich schwache Sülzorgeschülner in Itzen	"	90 000,—	90 000,—	—	54 710,30	35 289,70	—	—	54 710,30	35 289,70
4	Kath. Sülzorgeschülner in Effen für die Errichtung eines Dorfschulzentrums	"	20 000,—	20 000,—	—	7 400,—	12 600,—	—	867,—	8 267,—	11 733,—
5	Kath. Erziehungsanstalt für Sülzorgeschülner in Effen (Kath. Kirchen-gemeinde)	16. 6. 1925	50 000,—	50 000,—	—	3 092,64	46 907,36	—	947,93	4 040,57	45 959,43
6	Diakonissenanstalt in Koijerswerth für den Ausbau der Anstalt für körperlich schwache Sülzorgeschülner	"	300 000,—	300 000,—	—	79 000,—	221 000,—	—	14 914,71	93 914,71	206 085,29
7	Berg. Diakonissen-Anstalt in W. Eberfeld	"	200 000,—	200 000,—	—	35 831,45	164 168,55	—	—	35 831,45	164 168,55
8	Ergl. Krankenhaus G. m. b. H. Dülb. brood — Anstalt für Geriatrische	26. 3. 1926	428 182,65	428 182,65	—	26 319,70	401 862,95	—	6 726,54	33 046,24	395 136,41
9	Ergl.-Jesuitenanstalt in Erft	"	50 000,—	50 000,—	—	—	50 000,—	—	—	—	50 000,—

10	Anstalt Dephata für Schwachsinnige in W. G. L. Eberfeld	9. 4. 1927	120 000,—	120 000,—	—	30 000,—	90 000,—	—	—	30 000,—	90 000,—	
11	Ergl. Krankenhaus G. m. b. H. Dülb. brood	"	100 000,—	100 000,—	—	—	100 000,—	—	—	—	100 000,—	
12	Kath. Erziehungsanstalt für die Rheinprovinz	"	100 000,—	100 000,—	—	—	100 000,—	—	—	—	100 000,—	
13	Anstalt für Schwachsinnige Franz-Sales in Effen	"	100 000,—	100 000,—	—	80 000,—	20 000,—	—	20 000,—	100 000,—	—	
14	Dieselbe	30. 3. 1928	200 000,—	200 000,—	—	—	200 000,—	—	—	—	200 000,—	
15	Bauerschaft in Dormagen des Kath. Erziehungsvereins für die Rheinprovinz	"	400 000,—	340 000,—	60 000,—	44 465,—	295 535,—	—	13 654,55	58 119,55	281 880,45	
16	Ergl. Verein „Sülzorgeschülner Ratingen“ für den Ausbau seiner Anstalt für Sülzorgeschülner	"	70 000,—	70 000,—	—	6 218,—	63 782,—	—	—	6 218,—	63 782,—	
17	St. Elisabethenstift — für erbsüchtige blinde Kinder des Landesfürstlichen Bundes und der Landeserbsüchtigenanstalt — in Bad Kreuznach	"	400 000,—	400 000,—	—	—	400 000,—	—	—	—	400 000,—	
18	Dieselbe	"	15 000,—	15 000,—	—	—	15 000,—	—	15 000,—	—	—	
19	Kath. Sülzorgeschülner G. m. b. H. in Dülzendorf-Eberfeld	"	98 000,—	74 808,40	23 191,60	3 760,—	71 048,40	—	—	3 760,—	71 048,40	
20	St. Elisabethenstift in Bad Kreuznach	8. 3. 1929	200 000,—	200 000,—	—	—	200 000,—	—	—	—	200 000,—	
21	Kinderschule Maria Theresia bei Dülzendorf-Eberfeld des Diözesan-Charitasverbandes, Erft	"	200 000,—	200 000,—	—	19 408,21	180 591,79	—	7 267,06	26 675,27	173 324,73	
Summe:					3 986 182,65	3 302 991,05	83 191,60	440 205,30	2 862 785,75	99 377,79	539 583,09	2 763 407,96

Zugleich sind bis zur Ausführung des Haushaltsplans nach weiter abgedruckt: die Einn. Nr. 6 = 14 638,43 RM., zu Einn. Nr. 15 = 13 708,97 RM.

2. Bürgschaften für Siedlerkredite.

Höchstbetrag bis zu dem gemäß den ministeriell genehmigten Provinzial-Landtagsbeschlüssen Bürgschaften übernommen werden können	1 000 000,— R.M
Zahl der Fälle, in denen die Bürgschaft des Provinzialverbandes gegeben worden ist	196
Höhe der Kreditsumme für die die Haftung des Provinzialverbandes zur Zeit besteht	639 527,— R.M

3. Bürgschaft für eine staatliche Saatguthreditaktion aus dem Jahre 1925.

Ursprünglicher Kreditbetrag für den die Bürgschaft übernommen wurde	14 500 000,— R.M
---	------------------

Diese Kreditaktion ist inzwischen abgewickelt.

In diesem Zusammenhang sind noch zu erwähnen:

1. die den Gläubigern der Gulden-Auslandsanleihe der Landesbank aus 1926 in Höhe von ursprünglich 12 300 000 hfl. abgegebene schriftliche Bestätigung des Provinzialverbandes, daß gemäß § 2 der Satzung der Landesbank diese unter Gewährleistung der Rheinprovinz verwaltet wird und demgemäß der Provinzialverband für die sämtlichen Verpflichtungen der Landesbank aus dieser Anleihe haftet (Beschluß des Provinzialausschusses vom 30. April 1926). Die abgegebene Erklärung stellt eine Bestätigung der ohnehin bestehenden Gewährhaftung des Provinzialverbandes für die Landesbank dar. Irgendeine Inanspruchnahme des Provinzialverbandes ist bisher nicht erfolgt. Die Landesbank hat bisher die fälligen Zins- und Tilgungsraten auf diese Guldenanleihe stets pünktlich gezahlt. Nach Abzug der zwischenzeitlich geleisteten Tilgung beträgt der Stand per 31. Dezember 1934 dieser Anleihe noch 8 998 000 hfl.;
2. das Schuldversprechen des Provinzialverbandes für den Anteil der Landesbank in Höhe von 750 000 Dollars an der Amerika-Anleihe der Deutschen Landesbankzentrale A.-G. aus 1928 für die landwirtschaftliche Umschuldung (Beschluß des 74. Provinziallandtages vom 30. März 1928). Da das Reich die Verpflichtung übernommen hat, der Landesbank alle Ausfälle zu ersetzen, die dieser aus den aus dieser Anleihe ausgeliehenen landwirtschaftlichen Umschuldungskrediten entstehen, hat das Schuldversprechen des Provinzialverbandes für diese Anleihe nur noch formelle Bedeutung.